

## Kurzt notiert

## Gemeinsamer Trachtenjahrtag

Elbach – Am Sonntag, 28. April, findet der alljährliche gemeinsame Jahrtag der Trachtenvereine Auerberg und Elbach statt. Aufstellung zum Kirchengang ist um 8.40 Uhr beim Gasthof Sonnenkaiser, um 9 Uhr beginnt die Messe in St. Andreas mit anschließender Kranzniederlegung der Teilnehmer am Kriegerdenkmal. Im Anschluss findet ein gemeinsamer Zug nach Kirchstiegl statt, dort werden die Termine für das Trachtenjahr 2019 bekanntgegeben. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen. she

## Für einen strahlenden Ort

Geitau – Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Geitau lädt am heutigen Samstag zum Rama-Dama in Geitau und Umgebung ein. Los geht's um 9 Uhr vor dem Postgasthof Rote Wand. Die Teilnehmer müssen nur Arbeitshandschuhe und gute Laune für die Reinemach-Aktion mitbringen, alles andere wie Müllsäcke wird bereitgestellt. Im Anschluss gibt's für alle Helfer eine zünftige Brotzeit in der Roten Wand. she

## Vereine ziehen durch Schliersee

Schliersee – Der Veteranen- und Kriegerverein Schliersee richtet am morgigen Sonntag den Jahrtag der Schlierseer Ortsvereine aus. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Schliersee, dann geht's zur Kirche St. Sixtus. Nach der Messe werden Kränze der beteiligten Vereine an der Kriegergedächtniskapelle niedergelegt. Im Festzug geht's zum gemütlichen Teil ins Bauerntheater. she

## Gute Zahlen in schwierigem Jahr

WBV blickt auf 2018: Waldbesitzer leiden unter Borkenkäfern und starkem Schneebruch

Irschenberg – Wie schon im vergangenen Jahr waren die Herausforderungen für den Wald in der Region Thema der Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Holzkirchen (WBV), die heuer in Irschenberg stattfand. Obwohl der Bericht des Vorsitzenden Michael Lechner positiv ausfiel, wagte er einen warnenden Ausblick in die Zukunft.

Zum Auftakt stellte Lechner fest, dass sich 2018 trotz aller Schwierigkeiten Vermarktungsmenge und Ertrag des Holzes positiv entwickelt haben. Die Menge von 123.556 Einheiten lag sogar um rund 10.000 Einheiten über dem Vorjahresergebnis. Der Löwenanteil entfiel mit 90.100 Festmetern auf Nadelstammholz, gefolgt von 12.470 Festmetern Energieholz und 5065 Festmetern Industrieholz. Das Schlusslicht bildete mit rund 670 Festmetern das Laubstammholz. Die größte Herausforderung bleibt die Bewältigung der anfallenden Holzmenen durch Borkenkäferbefall sowie Sturm und Schneebruch. „Das war und ist sozusagen unser Hauptkampfgebiet“, erklärte Lechner. Besonders die Schotterebene im nördlichen Bereich bis zu den Toren Holzkirchens sei immer stärker vom Borkenkäfer betroffen. Hinzugekommen sind die ungeplanten Holzmenen durch den Föhnsturm Vaja kurz vor Allerheiligen in den Bergwäldern im WBV-Gebiet. Dazu kamen dann noch Schäden durch den Nassschnee im Januar.



Berichteten über die Herausforderungen in heimischen Wäldern: (v.l.) WBV-Vorsitzender Michael Lechner, Andreas König und WBV-Geschäftsführer Gerhard Penninger. Foto: Ludwig Holly

Diese seien noch gar nicht abzuschätzen, weil die Berglagen teilweise noch nicht erreichbar sind. Der Umbau des Waldes sei daher unumgänglich, um ihn zukunftsfähiger zu machen: „Es wird wärmer und schwieriger. Die Grenze, wo die Fichte sich noch halten kann, rückt immer näher.“ Um beim Waldumbau die Tanne hochkommen zu lassen, lehnt Lechner aber Zäune und Verbissclips ab. „Unsere Wälder sollen auch in Zukunft plastikfrei, vielfältig und ertragreich sein. Dazu brauchen wir aber dringend den engen Schulterschluss mit den Jägern“, lautete seine Forderung. Als einen guten Weg beschrieb er den von der WBV selbst durchgeführten Jagdkurs. „Damit geben wir den zukünftigen Jägern

gleich die richtige Prägung mit auf den Weg.“

Als Gastreferent sprach Wildbiologe Andreas König, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Wildbiologie und Wildtiermanagement an der TUM, über „Rehwildfütterung im Winter – Sinn oder Unsinn?“. Das Thema wurde wegen der Schneelage dieses Winters sehr kontrovers diskutiert. König legte dar, dass Schnee für Rehwild nicht automatisch Notzeit bedeute. Speziell diese Tiere seien an den Winter optimal angepasst. Wie Untersuchungen in unterschiedlichen Revieren gezeigt hätten, liegen die meisten Körperfettreserven in Herbst und Winter. Im Frühjahr reduzieren sich diese Reserven. Die niedrigsten Werte finden sich erst im Sommer, wenn

die Rehe ein optimales Nahrungsangebot in Wald und Flur finden. Wenn, dann gebe es eine „Notzeit“ im März und April. Damit lieferte er auch die Begründung, dass die in Feudaljägerskreisen übliche Rehwildfütterung weder notwendig noch sinnvoll sei. König erläuterte anhand Klimadaten, dass der Winter 2018/19 zumindest für die Wildtiere nicht außergewöhnlich war. Zu warm und zu nass sei es gewesen, dazu habe es mehr Sonnenschein als üblich gegeben.

WBV-Geschäftsführer Gerhard Penninger lobte in seinem Bericht den Erfolg der Tochtergesellschaft MW Biomasse-AG, die einen Ertrag von rund 1,5 Millionen Euro für die regionalen Waldbesitzer erbrachte. Zudem wurden durch die Verwertung bäuerlicher Hackschnitzel in rund 20 Heizwerken im vergangenen Jahr etwa 13.500 Tonnen Kohlendioxid-Ausstoß vermieden beziehungsweise 4,5 Millionen Liter Heizöl eingespart.

„Der Wald wird zeitgleich als Wildnis für ungebremstes Freizeitvergnügen und als unermessliches Warenlager gesehen“, kritisierte WBV-Vorsitzender Lechner. Gerade deswegen laute sein Credo, in Sachen Naturverjüngung und vor allem dem Waldumbau nicht nachzulassen: „Wir müssen positiv in die Zukunft schauen, aufklären und gute Arbeit leisten. Schließlich bringt die Waldwirtschaft den meisten Segen für die Bevölkerung und wir wollen dafür sorgen, dass das auch in Zukunft so bleibt.“ she

## Traditionelle Gaudi

Heutiger Samstag: Kolpingfamilie mit Oarscheibn am Pfarrstadl in Elbach

Elbach – Am heutigen Samstag findet um 14 Uhr im Pfarrgarten des Pfarrstadls Elbach die Oarscheibn-Gaudi der Kolping-

familie Leitzachtal statt. Eingeladen sind alle Leitzachtaler, Oberlandler, Feriengäste und sonstige Interessierte, die entweder echte

Oarscheibn-Profis sind, oder gerne wissen wollen, was wirklich hinter diesem traditionellen Treiben steckt. she

## Garten und Pflegeservice

## Xaver Frieß

Bringt Hof & Garten in Form  
Hausmeisterservice  
Gartenpflege, Gartengestaltung,  
Natursteinarbeiten, Pflasterungen,  
Objektbetreuung  
Tel. 08026/7805255 od. 0176/32235025

## Aus dem Polizeibericht

## Beamte mit Axt bedroht: Wohl „empfindliche Freiheitsstrafe“ für Schlierseer

Schliersee – Mit einer Axt hat ein Schlierseer Ende März Polizisten bedroht (wir haben berichtet). Das und der Besitz von Betäubungsmitteln hat nun wohl ernste Konsequenzen für den 31-Jährigen: Die Beamten wollten den Mann kont-

rollieren, da zog er die Axt unter seiner Jacke hervor. Sie zogen ihre Pistolen, er gab nach. Gegen den polizeibekanntem Mann wurde unter anderem wegen Bedrohung und illegalen Besitzes von Betäubungsmitteln ermittelt, „da damals auch

noch eine größere Menge Amphetamin bei ihm aufgefunden wurde“, berichtet die Polizei aktuell. Nun habe sich die Staatsanwaltschaft München II zur Festnahme des Täters entschlossen, heißt es weiter. In der Nacht auf Freitag ver-

gangener Woche spürten Zivilfahnder den 30-Jährigen auf und nahmen ihn ohne jegliche Gegenwehr fest. Auch dieses Mal fanden die Beamten Drogen bei dem Mann. Nun wird erneut wegen illegalen Besitzes von Betäubungsmitteln er-

mittelt. Ein Haftrichter bestätigte den Antrag der Staatsanwaltschaft, der 30-Jährige kam in die nächstgelegene Justizvollzugsanstalt. „Der Täter muss mit einer empfindlichen Freiheitsstrafe rechnen“, berichtet die Polizei. she

>>> Angebot der Woche >>> Angebot der Woche >>> Angebot der Woche >>> Angebot der Woche >>> Angebot der Woche



Jahres- und Gebrauchtwagen zu Top-Preisen  
Mercedes-Benz E 200 d T Avantgarde

EZ: 05/18, 19.679 km, 110 kW (150 PS), Leder, Sitzheizung, 9-Gang-Automatik, LED-High-Performance-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Anhängervorrichtung mit ESP, Garmin MAP-PILOT, Live-Traffic-Information, EASY-PACK-Heckklappe, AGILITY-CONTROL-Fahrwerk

€ 34.950,-

SCHMID  
Holzkirchen Miesbach

www.autohaus-franz-schmid.de

Holzkirchen  
Industriestr. 1  
Tel. 08024/47729-0

Miesbach  
Wendelsteinstr. 4  
Tel. 08025/7002-0

>>> Mercedes Schmid NEWS >>> Mercedes Schmid NEWS >>> Mercedes Schmid NEWS >>> Mercedes Schmid NEWS